



Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.

Manchmal vergessen wir, wie gut es uns geht. Wir haben uns an das Jammern gewöhnt. Was alles schief läuft, wo es überall zwickt, und wer alles dumm ist oder gar böse. Ein Blick auf die Fakten zeigt ein krasses Gegenteil: Nie ging es uns so gut wie heute, nie war die Lebenserwartung höher, die Gesundheitsversorgung besser, die Ernährungslage so überfüllt, der Reichtum so groß. Das gilt sogar weltweit: Kindersterblichkeit, medizinische Versorgung, Hunger, große Kriege – alles ist rückgängig. Den Menschen geht es gut. Und die Corona-Krise zeigt, dass das nicht selbstverständlich ist, dass das durchaus zerbrechlich ist. Und auch in der Frage des Klimawandels werden wir daran erinnert, dass Zeiten kommen können, wo es schwieriger werden wird, die Menschheit sattzukriegen und jedem einen Platz zum Leben zu geben.

Es geht uns gut. Und Jesus sagt uns: Macht was draus! Nehmt das ganze Geld in die Hand und macht etwas draus. Und das gilt nicht nur für die Welt, sondern auch für unser eigenes Umfeld. Was ist uns anvertraut, nicht nur an Geld, sondern auch an Kraft und Gesundheit, an Bildung und Ideen, an Menschen um uns herum?

Macht etwas draus, sagt Jesus. Wenn wir einmal am Himmelstor stehen, all unsere Sorgen und Zipperlein beseitigt sind, wenn alle Schuld vergeben ist, wenn selbst der Tod hinter uns liegt – dann zählt nur noch das: Was war gut in deinem Leben und was hast du daraus gemacht? Wofür bist du dankbar? Wo hast du mit dem, was du anvertraut bekommen hast, einen Unterschied gemacht? Wo sind Licht und Liebesspuren die du in deinem Leben hinterlassen hast?

Uns ist soviel geschenkt – wir alle sollten da eine Menge zu erzählen haben.

Ihr und Euer Pastor Philipp Kurowski

Photo by [Sharon McCutcheon](#) on [Unsplash](#)

EG 334 Danke für diesen guten Morgen

Text und Melodie: Martin Gotthard Schneider (1961) 1963

The musical score is written on two staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The melody consists of quarter and eighth notes. Chords are indicated above the staff: G, e, a, D7, G, G7, C(7maj), and D. The lyrics '1. Dan - ke für die - sen gu - ten Mor - gen, dan - ke für je - den neu - en Tag.' are written below the staff. The second staff continues the melody with chords G, G7, a, C, G/D, D7, and G. The lyrics 'Dan - ke, dass ich all mei - ne Sor - gen auf dich wer - fen mag.' are written below. The piece ends with a double bar line and a repeat sign.

1. Dan - ke für die - sen gu - ten Mor - gen, dan - ke für je - den neu - en Tag.

Dan - ke, dass ich all mei - ne Sor - gen auf dich wer - fen mag.

2. Danke für alle guten Freunde, / danke, o Herr, für jedermann. / Danke, wenn auch dem größten Feinde / ich verzeihen kann.

3. Danke für meine Arbeitsstelle, / danke für jedes kleine Glück. / Danke für alles Frohe, Helle / und für die Musik.

4. Danke für manche Traurigkeiten, / danke für jedes gute Wort. / Danke, dass deine Hand mich leiten / will an jedem Ort.

5. Danke, dass ich dein Wort verstehe, / danke, dass deinen Geist du gibst. / Danke, dass in der Fern und Nähe / du die Menschen liebst.

6. Danke, dein Heil kennt keine Schranken, / danke, ich halt mich fest daran. / Danke, ach Herr, ich will dir danken, / dass ich danken kann.

Dieses Lied brauche ich Ihnen nicht als QR-Code zu liefern, das kennt glaube ich jede und jeder. Immer wieder wird es gewünscht, zu Taufen, Trauungen sogar Beerdigungen.

Weil Dankbarkeit das ist, was uns hilft, vom Jammern wegzukommen und dankbar auf das zu sehen, was wir von Gott alles geschenkt bekommen haben.

Und im Lied wird vieles genannt, was wir oft als selbstverständlich nehmen, und was doch ein Geschenk Gottes ist.

Bleiben Sie dankbar im Leben, und sie werden merken, dass es ein besseres Leben wird.

Alles Gute und Gottes Segen

Ihr Pastor Philipp Kurowski